



# LOTTA & HOTTE

eine Fortsetzungs-Geschichte von Adin Hassa

## 7. Unterwegs

Sie kamen gut voran – bis zu dem Augenblick als Lotta und Wolle gleichzeitig zu Salzsäulen erstarrten, um dann blitzartig zu wenden und zu verschwinden. Erst jetzt bemerkte Hotte, dass er für die beiden keinerlei Stricke, Halfter oder ähnliches dabei hatte. Und er bemerkte noch was... Wildschweine, die seinen Weg kreuzten.

Hotte, der durchaus in der Weltliteratur zuhause war, schließlich hatte er zwei japanische Comics in schwedischer Übersetzung und aus der Gattung „Zeitgeschichte“ den Band „Asterix und Obelix bei den Normannen“ gelesen, bekam beim Anblick der Wildschweine leuchtende Augen, die er sofort schloss und sich auf Grund seines aufkommenden Hungers vorstellte ganz wie Obelix die Wildschweine zu erbeuten und am Spieß zu grillen.

Er öffnete die Augen, die Wildschweine hatte es sich anders überlegt und waren so lautlos verschwunden, wie sie in sein Leben platzten.

Hotte stand unschlüssig da, wo er stand – im Wald!! (Daher der Ausdruck)

Viel gefragt, woher der Ausdruck stammt – endlich erfahren!

Lotta und Wolle standen versteckt im Unterholz.

Beide reckten ihre Nasen in den Wind und nachdem Lotta sich sicher war, dass kein unangenehmer Wildschweingeruch sich mehr in ihren Nüstern verfing, gab sie Wolle ein Zeichen ihr zu folgen.



**Wird fortgesetzt – demnächst an dieser Stelle!**

Wer keine Folge verpassen möchte – einfach regelmäßig an dieser Stelle reinschauen!

Oder uns auf facebook folgen:

[www.facebook.com/comicschilder.de](http://www.facebook.com/comicschilder.de)